

Innovative Konzepte ausgezeichnet

Bereits zum zweiten Mal würdigte die Mittelstandsunion den Mut und den visionären Geist oberfränkischer Unternehmen und lud zur Verleihung eines Innovationspreises nach Kronach ein.

KRONACH - Die Preisträger, Gertrud und Karl-Herbert Ebert, Horst Scholz GmbH & Co. KG aus Kronach, Claudius Bähr, Werbeagentur aus Forchheim, Christian Wedlich, Wedlich Logistics aus Bayreuth, Klaus Lindenmayr, Druckerei Lindenmayr GmbH & Co. KG aus Bamberg, Georg Geiss, Firma Geiss aus Seßlach, Dieter und Michael Junghanns, Junghanns Fahrzeugbau aus Hof, sowie Thomas Fickenscher, Gealan Formteile GmbH aus Oberkotzau, gaben dabei das Bild einer lebendig wachsenden Innovationskultur und einer durchaus optimistischen Grundhaltung beim oberfränkischen Mittelstand.

Und genau das war es auch, was Hans Michelbach, Vorsitzender der Mittelstandsunion, an diesem Abend einforderte: „Unsere Region braucht wieder eine umfassende Innovationskultur sowie Mut zur Technik und Freude am Tüfteln. Das ist eine gesamtgesellschaftliche

Aufgabe. Wir sind alle gefordert, positive Beispiele technologischer Innovationen, Erfolge durch Veränderungen, den Nutzen von technologischen Erfindungen, erfolgreiche Dienstleistungen sowie erfolgreiche Unternehmer und unternehmerische Initiativen stärker herauszustellen.“

Technologietransfer intensivieren

Des Weiteren appellierte Michelbach daran, den Technologietransfer zwischen Unternehmen aber auch zwischen Hochschulen und Industrie zu intensivieren. „Wir werden in der Region die Entwicklung mehrerer Technologietransfer-Zentren fördern und für die Wirtschaft den notwendigen Rahmen schaffen.“ Außerdem müssten universitäre und außeruniversitäre Forschung besser vernetzt werden, sagte Michelbach am Montag.

„Der Mittelstand ist der Motor der Wirtschaft auch in Oberfranken. Wie kaum eine andere Region in Bayern wird die oberfränkische Wirtschaft von kleinen und mittleren Betrieben ge-



MdB Hans Michelbach, Gertrud und Karl-Herbert Ebert, Geschäftsführer der Horst Scholz GmbH & Co. KG in Kronach, Hans Rebhan, stellvertretender Vorsitzender der Mittelstandsunion Oberfranken, Marietta Rösler, stellvertretende Vorsitzende der Mittelstandsunion Kronach, Joachim Doppel, stellvertretender Landrat des Landkreises Kronach. FOTOS: SABINE RAITHEL

prägt. Die Mittelstandsunion ist der politische Anwalt dieser Unternehmen und Unternehmer. Als Mittelstandsunion bilden wir ein Bindeglied zwischen

mittelständischer Wirtschaft und der Politik auf allen Ebenen - von Europa über den Bund und das Land bis in die Kommunen“, erläuterte Hans Rebhan, stellvertretender Vorsitzender der Mittelstandsunion Oberfranken. „Oberfranken ist eine Region, in der sich seit zwei Jahrzehnten ein riesiger Strukturwandel vollzieht. Während die Bedeutung der traditionellen Industrien langsam zurückgeht, gewinnen neue, innovative Unternehmen, aber auch der Dienstleistungssektor an Kraft. Ein Vergleich mit Bayern und Deutschland zeigt, dass es hier noch viel Potenzial gibt. Mit dem Innovationspreis wollen wir diejenigen würdigen, die sich in besonderem Maße in den Bereichen technologischer Leistungsfähigkeit, neuer Ideen, aber auch einer beständigen Zuverlässigkeit als Unternehmer verdient gemacht haben“, so Rebhan weiter.

In diesem Sinne wurden Gertrud und Karl-Herbert Ebert, Geschäftsführer der Kronacher Horst Scholz GmbH & Co. KG, von Hans Rebhan ausgezeichnet. Das 1974 gegründete Unternehmen bietet technische Komplettlösungen in den Bereichen Präzisions-Kunststoffteile, Entwicklung von Kunststoffgetrieben und der Mikrotechnik an. Im Bereich von Forschung

und Entwicklung arbeitet das Unternehmen in verschiedenen Projekten mit dem Fraunhoferinstitut für Lasertechnik in Aachen zusammen.

Geiss ist Global Player

Aus dem Raum Coburg wurde die Firma Geiss mit dem diesjährigen Innovationspreis ausgezeichnet und von Carl-Ludwig Fahrenholz, von der Mittelstandsunion Coburg, geehrt. Das Unternehmen wurde 1948 in Seßlach als Modellbaubetrieb gegründet. Heute ist Georg Geiss Maschinenfabrik ein Globalplayer mit 147 Mitarbeitern und einem Umsatz von 26 Millionen Euro. Aus Seßlach kommen unter anderem Maschinen für die Sanitärbranche, die Automobilindustrie und die Kühlgeräthersteller.

Marietta Rösler, die stellvertretende Vorsitzende der Mittelstandsunion Kronach, resümierte in ihrem Schlusswort: „Die heute ausgezeichneten Unternehmen zeigen beispielhaft, dass Ideenreichtum, Risikobereitschaft und Innovationsgeist ein probates Mittel sind, um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können.“



Von links nach rechts: Carl-Ludwig Fahrenholz, Kreisverband der Mittelstandsunion Coburg, Frau Geiss, Firma Georg Geiss Maschinenfabrik in Seßlach, Georg Geiss, MdB Hans Michelbach, Michael Glodschei, Kreisverbandsvorsitzender der Mittelstandsunion.